

KURZ NOTIERT

**Ex-Prellballegerinnen
im Hotel „Zur Post“**

Die ehemaligen Prellballspielerinnen des ATV treffen sich zum gemütlichen Beisammensein im Hotel „Zur Post“ am Donnerstag, 31. Mai, Beginn 16 Uhr.

**Wanderung
in Radevormwald**

Die Kolping-Wandergruppe „Junge Alte“, der Mitglieder aus Hückeswagen und Radevormwald angehören, trifft

sich am kommenden Mittwoch, 30. Mai, mitsamt Autos um 14 Uhr am Kolpinghaus und nimmt von dort aus Kurs auf den Hohenfuhplatz in Radevormwald. Dort können gegen 14.15 Uhr die Rader Mitwanderer dazustößen. Eine eineinhalbstündige Tour nehmen die Wanderer unter die Sohlen, die von Georg Hundedek angeleitet werden.

Nach der Wanderung wird ins Rader Caritas-Haus zu Kaffee und Kuchen eingekehrt.

nal

KIRCHEN

Ev. Kirchengemeinde:

9.30 Uhr CVJM-Krabbelkreis (Gemeindezentrum), 9.45 Uhr Miniclub (Gemeindezentrum Wiehagen), 9.30 Uhr Krabbelkreis (Herweg), 9.30 Uhr Krabbelkreis (Scheideweg), 18.30 Teen-

kreis (Scheideweg).

Kath. Pfarrgemeinde St. Mariä Himmelfahrt:

9.45 Uhr Hl. Messe (Johannesstift), 15 Uhr, Maiandacht der kfd (Pfarrkirche).

Ev.-Freikirchliche Gemeinde (Kreuzkirche):

9.30 Uhr Mutter- und Kindkreis.

IM NOTFALL

APOTHEKEN

Cosmas-Apotheke, Wipperfurth, An der Stursbergs Ecke 2, ☎ 0 22 67 / 88 05 67.

ARZT-NOTDIENST**Ärztlicher Notdienst,**

☎ 01 80 / 5 04 41 00. Der Notdienst beginnt um 13 Uhr und endet um 8 Uhr am darauffolgenden Tag.

Zahnärztlicher Notdienst,

☎ 0 18 05 / 98 67 00.

Hals-Nasen-Ohrenarzt/Augenarzt,

☎ 0 21 91 / 19 292.

NOTRUF**Polizei, ☎ 110.****Feuerwehr und Rettungsdienst,**

☎ 112.

Kinder- und Jugendtelefon,

☎ 08 00 / 1110 333, Mo-Fr 15-19 Uhr.

Telefonseelsorge, ☎ 08 00 / 1110 111 und 08 00 / 1110 222.**STÖRFÄLLE****Gas/Strom/Wasser:**

BEW, ☎ 0 21 67 / 68 60.

SERVICE

FAM. BERATUNG

Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche; Wipperfurth, Herbstmühle 3, ☎ 0 22 67 - 30 34.

FRÜHFÖRDERUNG

Beratungsstelle der Lebenshilfe Rhein-Wupper e.V., Entwicklungsförderung für Kinder von der Geburt bis zur Einschulung. Kontakt: ☎ 0 22 67 / 88 75 77.

Krankenhaus Wipperfurth, ☎ 0 22 67 / 88 95 19, Ansprechpartnerin Britta Eschbach.

HILFSDIENST

Mobiler sozialer Hilfsdienst der Arbeiterwohlfahrt, ☎ 47 74.

SCHIEDSMANN

Termine nach telefonischer Vereinbarung: Schiedsmann Hans-Jürgen Graßmann, ☎ 45 09.

MUSIKSCHULE

Holger Stoffel (mit seinem Sohn Robin auf dem Arm) kümmerte sich um Sponsoren, die der starken Triathlon-Abteilung Sportkleidung und den Jugendlichen T-Shirts spendierten. Dachdecker Stefan Bosbach (re.), selbst Triathlet, zeigte sich spendabel. Foto: Diethard Fuchs

Robin hat trainingsfrei

ATV Ohne Sponsoren läuft auch beim Triathlon nicht viel. Holger Stoffel fand Unterstützer in den eigenen Reihen.

Von Karsten Mittelstädt

Triathlon ist nicht nur ein anstrengender Sport, er ist auch teuer, wenn man ihn aktiv und intensiv betreibt. Nicht nur das Rad schlägt zu Buche, die Fahrt und Teilnahme an den Wettkämpfen ist auch nicht kostenlos. Umso mehr freute sich Holger Stoffel von der Triathlon-Abteilung des ATV, als er auf einen Sponsor in den eigenen Reihen traf. Stefan Bosbach ist seit drei Jahren selbstständiger Dachdecker in Wipperfurth – und er ist schon seit sieben

Jahren Mitglied in der Triathlon-Abteilung des ATV. Als er hörte, dass Stoffel dringend Geld für neue Triathlon-Kleidung sucht, fackelte Bosbach nicht lange und spendierte 750 Euro. Und weil auch die Firma „Skinfit“ in Engelskirchen und die Firma „Sport Dahl“ in Lindlar den ATV-Sportlern satte Rabatte einräumten, reichte das Geld nicht nur für 14 häutenge Triathlon-Einteiler. Für die aktiven Triathlonkinder konnten auch noch T-Shirts angeschafft werden.

Es ist das erste Mal, dass Bos-

bach als Sponsor auftritt. „Ich selbst komme seit meiner Selbstständigkeit nur noch sporadisch zum Triathlon“, erzählte er. Rund 100 Mitglieder hat die starke Triathlon-Abteilung des ATV derzeit. Unter den elf aktiven Jugendlichen sind auch Christoph Nicksch und Svenja Gruhn, die beide schon am Nachwuchs-Cup teilnehmen. Und auch die Leistungen der Ligamannschaft konnten sich in der letzten Saison sehen lassen. Immerhin schafften Gunnar Stelzer, Holger Stoffel, Arne Möller und René Dörmbach den Aufstieg in die Verbandsliga. In dieser Saison ist sogar der Aufstieg in die Oberliga angepeilt. Der erste Wettkampf findet am 17. Juni statt.

Mit Bosbach haben die Triath-

leten zwar einen Sponsoren gefunden, das heißt aber nicht, dass nicht weitere willkommen wären. Stoffel: „Unser eigener Triathlon kostet uns auch eine ganze Menge.“

Nachwuchsarbeit wird bei den Triathleten groß geschrieben. Stoffel trainiert die Jugend selbst und findet in Carsten Klintworth einen geeigneten Helfer. Carsten Schwarzer übernimmt das Schwimmtraining der sieben bis 15 Jahre alten Triathleten.

Robin, der jüngste in der Gruppe, muss noch nicht mittrainieren. Der sechs Monate alte Sohn von Holger Stoffel weiß zwar noch nicht, worum es eigentlich geht, ein Trikot hat der künftige Triathlet aber schon mal bekommen.



Holger Stoffel (mit seinem Sohn Robin auf dem Arm) kümmerte sich um Sponsoren, die der starken Triathlon-Abteilung Sportkleidung und den Jugendlichen T-Shirts spendierten. Dachdecker Stefan Bosbach (re.), selbst Triathlet, zeigte sich spendabel. Foto: Diethard Fuchs

Robin hat trainingsfrei

ATV Ohne Sponsoren läuft auch beim Triathlon nicht viel. Holger Stoffel fand Unterstützer in den eigenen Reihen.

Von Karsten Mittelstädt

Triathlon ist nicht nur ein anstrengender Sport, er ist auch teuer, wenn man ihn aktiv und intensiv betreibt. Nicht nur das Rad schlägt zu Buche, die Fahrt und Teilnahme an den Wettkämpfen ist auch nicht kostenlos. Umso mehr freute sich Holger Stoffel von der Triathlon-Abteilung des ATV, als er auf einen Sponsor in den eigenen Reihen traf. Stefan Bosbach ist seit drei Jahren selbstständiger Dachdecker in Wipperfurth – und er ist schon seit sieben

Jahren Mitglied in der Triathlon-Abteilung des ATV. Als er hörte, dass Stoffel dringend Geld für neue Triathlon-Kleidung sucht, fackelte Bosbach nicht lange und spendierte 750 Euro. Und weil auch die Firma „Skinfit“ in Engelskirchen und die Firma „Sport Dahl“ in Lindlar den ATV-Sportlern satte Rabatte einräumten, reichte das Geld nicht nur für 14 hautenge Triathlon-Einteiler. Für die aktiven Triathlonkinder konnten auch noch T-Shirts angeschafft werden.

Es ist das erste Mal, dass Bos-

bach als Sponsor auftritt. „Ich selbst komme seit meiner Selbstständigkeit nur noch sporadisch zum Triathlon“, erzählte er. Rund 100 Mitglieder hat die starke Triathlon-Abteilung des ATV derzeit. Unter den elf aktiven Jugendlichen sind auch Christoph Nicksch und Svenja Gruhn, die beide schon am Nachwuchs-Cup teilnehmen. Und auch die Leistungen der Ligamannschaft konnten sich in der letzten Saison sehen lassen. Immerhin schafften Gunnar Stelzer, Holger Stoffel, Arne Möller und René Dörmbach den Aufstieg in die Verbandsliga. In dieser Saison ist sogar der Aufstieg in die Oberliga angepeilt. Der erste Wettkampf findet am 17. Juni statt.

Mit Bosbach haben die Triath-

leten zwar einen Sponsoren gefunden, das heißt aber nicht, dass nicht weitere willkommen wären. Stoffel: „Unser eigener Triathlon kostet uns auch eine ganze Menge.“

Nachwuchsarbeit wird bei den Triathleten groß geschrieben. Stoffel trainiert die Jugend selbst und findet in Carsten Klintworth einen geeigneten Helfer. Carsten Schwarzer übernimmt das Schwimmtraining der sieben bis 15 Jahre alten Triathleten.

Robin, der jüngste in der Gruppe, muss noch nicht mittrainieren. Der sechs Monate alte Sohn von Holger Stoffel weiß zwar noch nicht, worum es eigentlich geht, ein Trikot hat der künftige Triathlet aber schon mal bekommen.



Holger Stoffel (mit seinem Sohn Robin auf dem Arm) kümmerte sich um Sponsoren, die der starken Triathlon-Abteilung Sportkleidung und den jugendlichen T-Shirts spendierten. Dachdecker Stefan Bosbach (re.), selbst Triathlet, zeigte sich spendabel. Foto: Diethard Fuchs

Robin hat trainingsfrei

ATV Ohne Sponsoren läuft auch beim Triathlon nicht viel. Holger Stoffel fand Unterstützer in den eigenen Reihen.

Von Karsten Mittelstädt

Triathlon ist nicht nur ein anstrengender Sport, er ist auch teuer, wenn man ihn aktiv und intensiv betreibt. Nicht nur das Rad schlägt zu Buche, die Fahrt und Teilnahme an den Wettkämpfen ist auch nicht kostenlos. Umso mehr freute sich Holger Stoffel von der Triathlon-Abteilung des ATV, als er auf einen Sponsor in den eigenen Reihen traf. Stefan Bosbach ist seit drei Jahren selbstständiger Dachdecker in Wipperfurth – und er ist schon seit sieben

Jahren Mitglied in der Triathlon-Abteilung des ATV. Als er hörte, dass Stoffel dringend Geld für neue Triathlon-Kleidung sucht, fackelte Bosbach nicht lange und spendierte 750 Euro. Und weil auch die Firma „Skinfit“ in Engelskirchen und die Firma „Sport Dahl“ in Lindlar den ATV-Sportlern satte Rabatte einräumten, reichte das Geld nicht nur für 14 hautenge Triathlon-Einteiler. Für die aktiven Triathlonkinder konnten auch noch T-Shirts angeschafft werden.

Es ist das erste Mal, dass Bos-

bach als Sponsor auftritt. „Ich selbst komme seit meiner Selbstständigkeit nur noch sporadisch zum Triathlon“, erzählte er. Rund 100 Mitglieder hat die starke Triathlon-Abteilung des ATV derzeit. Unter den elf aktiven Jugendlichen sind auch Christoph Nicksch und Svenja Gruhn, die beide schon am Nachwuchs-Cup teilnehmen. Und auch die Leistungen der Ligamannschaft konnten sich in der letzten Saison sehen lassen. Immerhin schafften Gunnar Stelzer, Holger Stoffel, Arne Möller und René Dörmbach den Aufstieg in die Verbandsliga. In dieser Saison ist sogar der Aufstieg in die Oberliga angepeilt. Der erste Wettkampf findet am 17. Juni statt.

Mit Bosbach haben die Triath-

leten zwar einen Sponsoren gefunden, das heißt aber nicht, dass nicht weitere willkommen wären. Stoffel: „Unser eigener Triathlon kostet uns auch eine ganze Menge.“

Nachwuchsarbeit wird bei den Triathleten groß geschrieben. Stoffel trainiert die Jugend selbst und findet in Carsten Klintworth einen geeigneten Helfer. Carsten Schwarzer übernimmt das Schwimmtraining der sieben bis 15 Jahre alten Triathleten.

Robin, der jüngste in der Gruppe, muss noch nicht mittrainieren. Der sechs Monate alte Sohn von Holger Stoffel weiß zwar noch nicht, worum es eigentlich geht, ein Trikot hat der künftige Triathlet aber schon mal bekommen.